

1000 Nikoläuse eroberten Salzgitter!

6. DEZEMBER WAR
NIKOLAUSAKTION

Die Forderungen der jungen Generation sind einfach und nachvollziehbar. **Erstens:** Die unbefristete Übernahme der Auszubildenden nach der Ausbildung muss in alle Tarifverträge und **Zweitens:** Schluss mit den Lagerplänen für Atommüll in Salzgitter, unter unseren Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Wir wollen: Sicherheit, Perspektiven und Zukunft in unserer Region

Wir hatten die Forderung nach der unbefristeten Übernahme am 1. Oktober in Köln mit 20 000 Jugendlichen deutlich gemacht. An unserem traditionellen Aktionstag in Salzgitter haben wir ein ebenso deutliches Zeichen an die Unternehmen und die Politik unserer Region gesetzt.



Nina Brodmann VPS zur Übernahme im TV Stahl: »An diesem Punkt werden wir nicht aufgeben, sondern weiter kämpfen, uns weiter für die unbefristete Übernahme aller Azubis einsetzen, das Tarifergebnis weiter ausbauen und für die kommenden Verhandlungen ein noch besseres erreichen.«



Chantal Dannehl von Bosch und Tayfun Yuvanc von Volkswagen verglichen die Zukunftsaussichten der Azubis beider Betriebe. »Bei Bosch treffen sich die gut ausgebildeten Fachkräfte bei der Arbeitsagentur wieder, denn in den letzten sechs Jahre sind kaum Auszubildende übernommen worden. Bei Volkswagen gibt es eine unbefristete Übernahme, nach Leistung. Wer eine Leistung von über 63 Prozent erbringt bekommt automatisch die unbefristete Übernahme, der Rest bekommt zwei Jahre um sich im Unternehmen zu bewähren.«



Hartmut Meine, IG Metall-Betriebsratsleiter für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt: »Es muss endlich Schluss damit sein, dass Jugendliche nach der Ausbildung nur befristet übernommen werden. Jugendliche benötigen unbefristete Arbeitsverhältnisse, um ihre Zukunft gestalten zu können.«



Janice Kowolik und Isabel Fettscher MAN Truck & Bus zum Fachkräftemangel: »Mit der Ablehnung der Übernahme schneiden sich Unternehmen ins eigene Fleisch. Kluge Unternehmen sor-

gen jetzt vor und sichern sich die gut ausgebildeten Fachkräfte. Wir sind diese Fachkräfte. Das ist unsere Zukunft!«



Brigitte Runge, Betriebsratsvorsitzende bei Bosch und Vorstandsmitglied der IG Metall erinnerte in diesem Zusammenhang an die »Respekt-Initiative«. Es reicht nicht, sich ein Respekt-Schild ans Werkstor zu hängen. »Respekt bedeutet auch, dass man sich für die Azubis einsetzt und sie nicht auf die Straße schickt.«



Jennifer Hopert SZST zu den Forderungen der IG Metall Jugend Salzgitter-Peine: »Unsere Forderungen sind klar: Wir stehen für das Verbot von Leiharbeit, für die Übernahme aller Fachkräfte und für eine sichere Zukunft mit Perspektiven für die Jugend!«



Serdar Tastan Volkswagen: »Die junge Generation sagt NEIN zu

Schacht Konrad, und wir fordern alle Bürgerinnen und Bürger auf Ihren Stromanbieter zu wechseln. Wir fordern: Zeigt der Atomlobby die kalte Schulter und wechselt auf 100 Prozent Ökostrom, aus erneuerbaren Energien.«



Carsten Bremer von der IG Metall Salzgitter-Peine. »Wir, die Junge Generation, haben die Nase voll von Unsicherheit und ungewisser Zukunft, von Leiharbeit und vom Konkurrenzkampf um die festen Arbeitsplätze. Wir wollen eine sichere Perspektive für unser Leben und wir wollen sie hier, hier in Salzgitter, in Peine und in der Region! Mit aller Kraft für die unbefristete Übernahme – Mit aller Macht gegen den Schacht!« ■

Die junge Generation wünscht allen einen erholsamen Jahreswechsel und viel Kraft für die Auseinandersetzungen in 2012!

TERMINE

Zeit zu(m) Erinnern

■ 27. Januar, 19 Uhr

Der Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. veranstaltet anlässlich des Internationalen Gedenktages für die Opfer der NS-Verfolgung ein klassisches Konzert mit dem Streichquartett Morpheus. Ort: Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte (Eintritt 12 Euro, Schüler 6 Euro.

Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine
Chemnitzer Str. 33
38226 Salzgitter
Telefon 0 53 41-88 44-0
Fax 0 53 41-88 44-20
E-Mail:
salzgitter-peine@igmetall.de

Internet:
igmetall-salzgitter-peine.de

Redaktion:
W. Räsche (verantwortlich),
I. Biethan, S. Schumann